

ePub^{WU} Institutional Repository

Elmar Wilhelm M. Fürst

Güterverkehr in Österreich 2008: Verkehrsträger im Überblick

Article (Published)

Original Citation:

Fürst, Elmar Wilhelm M. (2010) Güterverkehr in Österreich 2008: Verkehrsträger im Überblick. *Statistische Nachrichten*, Jg.65 (2). pp. 152-160. ISSN 0029-9960

This version is available at: <http://epub.wu.ac.at/5739/>

Available in ePub^{WU}: September 2017

ePub^{WU}, the institutional repository of the WU Vienna University of Economics and Business, is provided by the University Library and the IT-Services. The aim is to enable open access to the scholarly output of the WU.

This document is the publisher-created published version. It is a verbatim copy of the publisher version.

Güterverkehr in Österreich 2008

Verkehrsträger im Überblick

ELMAR FÜRST

Dieser Beitrag stellt die Ergebnisse der Erhebungen zum Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen, zum Schienengüterverkehr auf österreichischem Hoheitsgebiet sowie zum Güterverkehr auf der Donau bezogen auf das Berichtsjahr 2008 einander gegenüber. Dabei zeigt sich eine sehr inhomogene Entwicklung einzelner Bereiche, in welchen sich auch die ersten Auswirkungen der Wirtschaftskrise niederschlugen.

Einleitung

Im Rahmen der Amtlichen Statistik erfolgt - auf Basis entsprechender Anordnungen durch gemeinschaftliches und nationales Recht - eine Reihe von Erhebungen im Verkehrsbereich. Die Amtlichen Verkehrsstatistiken bilden einen verhältnismäßig umfangreichen Komplex an konzeptiv, methodisch und erhebungstechnisch unterschiedlich gestalteten Erhebungen, welche sich jeweils auf einzelne Verkehrsträger beziehen. Einen Überblick bieten die auf der Website der STATISTIK AUSTRIA veröffentlichten Standard-Dokumentationen,¹⁾ welche über Rechtsgrundlagen und viele Details der Erhebungen orientieren.

Während der Personenverkehr in der Amtlichen Bundesstatistik nur in gewissen Bereichen (Luft und Schiene) Eingang gefunden hat, ist betreffend den Güterverkehr eine weitaus vollständigere Darstellung möglich. Dennoch sind auch diese Erhebungen verkehrsträgerbezogen und gewissen methodischen und konzeptionellen Unterschieden unterworfen. Um einen Überblick über das Verkehrsgeschehen zu gewährleisten, erscheint es sinnvoll, die auf einzelne Verkehrsträger abstellenden Resultate eines Erhebungsjahres gesamthaft darzustellen.

Aus diesem Grund werden in diesem Beitrag die Ergebnisse der Erhebungen zum Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen, zum Schienengüterverkehr auf österreichischem Hoheitsgebiet sowie zum Güterverkehr auf der Donau gegenübergestellt. In gewissem Umfang werden - sofern dies aufgrund der zur Verfügung stehenden Daten sinnvoll ist - auch die Bereiche Luftverkehr und Rohrleitungsverkehr berücksichtigt. Aufgrund der unterschiedlichen Erhebungsprinzipien (Territorialitäts- vs. Nationalitätsprinzip) ist es allerdings nicht möglich, den sogenannten „Modal Split“ - also die Anteile einzelner Verkehrsträger am Gesamtverkehrs-

geschehen - auszuweisen. Die folgende *Abbildung* gibt einen Überblick über die verschiedenen Verkehrsstatistiken.



Ergebnisse der einzelnen Verkehrsträger

Straßengüterverkehr

Bei 28,4 Mio. von österreichischen Straßengüterfahrzeugen (Lastkraftwagen ab zwei Tonnen Nutzlast und Sattelzugmaschinen) durchgeführten beladenen Fahrten wurden im Jahr 2008 insgesamt 369,4 Mio. t an Gütern befördert (*Tabelle 1*). Im Vergleich zum Vorjahr stieg das **Transportaufkommen** trotz der gegen Jahresende beginnenden Wirtschaftskrise um insgesamt 4,3%. Diese Zunahme wurde allerdings ausschließlich durch die steigende Entwicklung im Inlandverkehr erreicht.

Für die **Transportleistung** (Produkt aus Transportaufkommen und zurückgelegter Wegstrecke), die innerhalb und außerhalb Österreichs erbracht wurde, ergab sich im Erhebungszeitraum ein Rückgang um 8,3% auf 34,3 Mrd. Tonnenkilometer (tkm).

Betreffend den **Inlandverkehr** wurde bei einer beförderten Menge von 332,1 Mio. t eine Steigerung von 5,7% errechnet. Alle anderen Verkehrsarten waren von Rückgängen

¹⁾ www.statistik.at > Statistiken > Verkehr > Dokumentationen (8. Jänner 2010).

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2008 und 2007

Tabelle 1



Verkehrsart, Jahr		Beladene Fahrten	Leerfahrten	Transport- aufkommen	Transportleistung		
					im Inland	außerhalb des Bundesgebiets	insgesamt
					in Mio. Tonnenkilometer (tkm)		
		in 1.000		in 1.000 t	Insgesamt		
Inlandverkehr	2008	26.194	17.462	332.065	13.965	(611)	14.576
	2007	25.274	16.938	314.136	14.032	(715)	14.746
	Vergleich zum Vorjahr in %	3,6	3,1	5,7	-0,5	-14,5	-1,2
Grenzüberschreitender Empfang	2008	823	331	14.655	1.818	5.413	7.231
	2007	872	281	15.917	2.021	6.244	8.264
	Vergleich zum Vorjahr in %	-5,6	17,9	-7,9	-10,0	-13,3	-12,5
Grenzüberschreitender Versand	2008	913	254	15.616	1.984	5.929	7.913
	2007	924	255	16.055	2.139	6.764	8.904
	Vergleich zum Vorjahr in %	-1,2	-0,6	-2,7	-7,3	-12,3	-11,1
Transitverkehr	2008	136	(31)	2.583	393	2.145	2.539
	2007	164	(37)	3.081	456	2.621	3.077
	Vergleich zum Vorjahr in %	-17,0	-16,9	-16,2	-13,9	-18,1	-17,5
Sonstiger Auslandsverkehr	2008	298	498	4.490	-	2.054	2.054
	2007	336	565	5.090	-	2.409	2.409
	Vergleich zum Vorjahr in %	-11,1	-11,8	-11,8	.	-14,7	-14,7
Insgesamt	2008	28.365	18.575	369.409	18.160	16.152	34.312
	2007	27.569	18.076	354.279	18.648	18.752	37.401
	Vergleich zum Vorjahr in %	2,9	2,8	4,3	-2,6	-13,9	-8,3
Fuhrgewerbe							
Inlandverkehr	2008	12.202	8.228	182.098	9.050	(472)	9.523
	2007	11.779	8.161	173.973	9.094	(575)	9.669
	Vergleich zum Vorjahr in %	3,6	0,8	4,7	-0,5	-17,8	-1,5
Grenzüberschreitender Empfang	2008	673	202	12.423	1.589	4.799	6.387
	2007	710	166	13.244	1.770	5.543	7.313
	Vergleich zum Vorjahr in %	-5,2	22,1	-6,2	-10,2	-13,4	-12,7
Grenzüberschreitender Versand	2008	689	190	12.354	1.687	5.157	6.844
	2007	709	178	13.040	1.841	5.898	7.739
	Vergleich zum Vorjahr in %	-2,8	6,8	-5,3	-8,4	-12,6	-11,6
Transitverkehr	2008	118	(26)	2.218	346	1.808	2.155
	2007	138	(31)	2.590	401	2.181	2.583
	Vergleich zum Vorjahr in %	-14,5	-15,0	-14,4	-13,7	-17,1	-16,6
Sonstiger Auslandsverkehr	2008	262	435	4.008	-	1.915	1.915
	2007	269	488	4.233	-	2.127	2.127
	Vergleich zum Vorjahr in %	-2,5	-10,9	-5,3	.	-10,0	-10,0
Zusammen	2008	13.944	9.081	213.101	12.673	14.151	26.824
	2007	13.604	9.023	207.081	13.107	16.325	29.431
	Vergleich zum Vorjahr in %	2,5	0,6	2,9	-3,3	-13,3	-8,9
Werkverkehr							
Inlandverkehr	2008	13.992	9.234	149.967	4.915	(138)	5.053
	2007	13.494	8.777	140.163	4.938	(140)	5.078
	Vergleich zum Vorjahr in %	3,7	5,2	7,0	-0,5	-1,1	-0,5
Grenzüberschreitender Empfang	2008	151	129	2.232	229	(614)	843
	2007	162	115	2.673	251	(701)	951
	Vergleich zum Vorjahr in %	-7,2	11,8	-16,5	-8,6	-12,3	-11,3
Grenzüberschreitender Versand	2008	223	64	3.262	297	(772)	1.068
	2007	214	77	3.014	298	(866)	1.164
	Vergleich zum Vorjahr in %	4,2	-17,6	8,2	-0,5	-10,9	-8,2
Transitverkehr	2008	(19)	(4)	(365)	(47)	(337)	384
	2007	(26)	(6)	(491)	(55)	(439)	494
	Vergleich zum Vorjahr in %	-30,0	-27,6	-25,7	-15,1	-23,2	-22,3
Sonstiger Auslandsverkehr	2008	(37)	63	(482)	-	(139)	(139)
	2007	67	77	(857)	-	(282)	(282)
	Vergleich zum Vorjahr in %	-45,7	-17,6	-43,7	.	-50,6	-50,6
Zusammen	2008	14.421	9.494	156.308	5.487	2.001	7.488
	2007	13.964	9.052	147.198	5.541	2.428	7.969
	Vergleich zum Vorjahr in %	3,3	4,9	6,2	-1,0	-17,6	-6,0

Q: Straßengüterverkehrsstatistik. - Daten repräsentativ aufbereitet. - Rundungsdifferenzen möglich. - Bei den in Klammern gesetzten Zahlen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als ±20% (bei 95% statistischer Sicherheit).

betroffen. Die Abnahmen beliefen sich im grenzüberschreitenden Gütereingang und -versand mit einer transportierten Tonnage von 14,7 Mio. t bzw. 15,6 Mio. t auf 7,9% bzw. 2,7%. Mit 2,6 Mio. t Transportsubstrat wies der Transitverkehr ein Minus von 16,2% auf, ebenso war beim Soms-

tigen Auslandsverkehr bei einer Beförderungsmenge von 4,5 Mio. t eine Abnahme von 11,8% zu verzeichnen.

Anteilmäßig entfielen im Berichtsjahr 89,9% des Transportvolumens auf den Inlandverkehr, 4,0% bzw. 4,2% auf

den Empfang und Versand, weitere 0,7% auf den Transitverkehr und 1,2% auf den Sonstigen Auslandsverkehr.

Der **fuhrgewerbliche Güterverkehr** war mit 57,7% am gesamten Transportaufkommen beteiligt, der **Werkverkehr** mit 42,3%. Im Inlandverkehr überwog die fuhrgewerblich transportierte Tonnage mit einem Anteil von 54,8%. Weiters eindeutiger war die Dominanz des Fuhrgewerbes beim Transportaufkommen im Güterempfang (84,8%) und -versand (79,1%) sowie im Transitverkehr (85,9%) und im Sonstigen Auslandsverkehr (89,3%).

Die **Transportleistung** auf der Inlandsstrecke betrug 18,2 Mrd. tkm (-2,6%) und außerhalb des Bundesgebiets 16,2 Mrd. tkm (-13,9%). Im Bereich des Inlandverkehrs war ein Rückgang bei der Transportleistung innerhalb und außerhalb²⁾ des Bundesgebiets auf 14,6 Mrd. tkm (-1,2%) zu verzeichnen. Von weiteren Abnahmen waren der Güterempfang (-12,5%) und -versand (-11,1%), der Transitverkehr (-17,5%) und der Sonstige Auslandsverkehr (-14,7%) betroffen. Auf die Inlandsstrecke entfiel ein Anteil von 52,9% (2007: 49,9%) der gesamten Transportleistung.

Betrachtet man die **Entwicklung innerhalb des Jahres 2008**, so wurden im ersten Quartal mit 75,6 Mio. t um 3,4%, im zweiten Vierteljahr mit 101,7 Mio. t um 12,1% und im dritten Vierteljahr mit 102,1 Mio. t um 1,9% mehr

²⁾ Sogenannter Zwischenauslandsverkehr: Be- und Entladeort liegen im Inland, die Strecke führt jedoch teilweise über ausländisches Hoheitsgebiet (z.B. „Deutsches Eck“).

befördert als in den Vergleichszeiträumen des Jahres 2007. Im vierten Quartal 2008 (90,0 Mio. t) fiel der Wert allerdings fast gleich aus wie im Jahr davor (90,2 Mio. t). Dies entsprach einer Veränderung von -0,2% und ist auf die beginnende Wirtschaftskrise zurückführbar.

Zwischen Österreich und den anderen 26 Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** wurden 28,4 Mio. t Güter von in Österreich registrierten Straßengüterfahrzeugen transportiert, was einem Anteil von 94,0% (2007: 95,0%) am gesamten grenzüberschreitenden Güterverkehr (Empfang und Versand) entsprach. Der grenzüberschreitende Empfang aus den Mitgliedsländern betrug rund 14,1 Mio. t, dem grenzüberschreitenden Versand wurden 14,4 Mio. t zugeordnet. Die Relationen Österreich - Deutschland und Deutschland - Österreich waren mit 50,6% (2007: 51,6%) bzw. 15,3 Mio. t am gesamten grenzüberschreitenden Verkehr beteiligt. Von und nach Italien wurden 7,4 Mio. t befördert, was einem Anteil von 24,4% am grenzüberschreitenden Verkehr entsprach. Die übrigen EU-Länder nahmen mit 5,7 Mio. t bzw. 18,9% am gesamten Güterempfang und -versand teil. Außerhalb des Binnenmarktes war die Schweiz mit einem Beförderungsvolumen von 1,5 Mio. t und einem Anteil von 4,9% das mengenmäßig bedeutendste Ein- und Auslande-

Die am häufigsten transportierte **Güterart** war „Mineralische Rohstoffe oder Erzeugnisse und Baumaterialien“ mit einem beförderten Gütervolumen von 198,1 Mio. t und einem Anteil von 53,6% am kompletten Transportaufkom-

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2008 und 2007 nach Verkehrsarten und NST/R

Tabelle 2



Kapitel des einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST/R) ¹⁾	Verkehrsart					Insgesamt
	Inlandverkehr	Grenzüberschreitender		Transitverkehr	Sonstiger Auslandsverkehr	
		Empfang	Versand			
Transportaufkommen in 1.000 Tonnen						
2008						
0 Land- u. forstwirtschaftliche Erzeugnisse u. lebende Tiere	34.175	1.953	2.926	(217)	(462)	39.733
1 Nahrungs- u. Futtermittel	20.262	(1.165)	1.575	(390)	(473)	23.865
2 Feste Brennstoffe	(293)	(21)	(3)	(9)	-	(326)
3 Erdölzeugnisse	10.426	2.205	(296)	(49)	(71)	13.047
4 Erze, Metallabfälle	1.921	(213)	(228)	(6)	(84)	2.452
5 Metallerzeugnisse	5.334	(1.140)	1.413	(266)	(366)	8.519
6 Mineralische Rohstoffe, Baumaterialien	193.618	1.870	1.904	(252)	(431)	198.075
7 Düngemittel	(652)	(95)	(49)	(4)	(7)	(806)
8 Chemische Erzeugnisse	4.709	(776)	(1.055)	(133)	(171)	6.844
9 Maschinen, Fahrzeuge, sonstige Waren	60.675	5.217	6.169	(1.258)	2.424	75.742
Insgesamt	332.065	14.655	15.616	2.583	4.490	369.409
2007						
0 Land- u. forstwirtschaftliche Erzeugnisse u. lebende Tiere	30.755	2.131	2.983	(315)	(665)	36.848
1 Nahrungs- u. Futtermittel	22.779	1.347	1.689	(414)	(454)	26.683
2 Feste Brennstoffe	(136)	(24)	(2)	(4)	(8)	(174)
3 Erdölzeugnisse	8.901	2.382	(407)	(73)	(207)	11.970
4 Erze, Metallabfälle	1.759	(126)	(180)	(13)	(109)	2.187
5 Metallerzeugnisse	5.364	(1.193)	1.560	(318)	(351)	8.787
6 Mineralische Rohstoffe, Baumaterialien	179.586	1.898	1.697	(259)	(430)	183.869
7 Düngemittel	(587)	(76)	(50)	(7)	-	(719)
8 Chemische Erzeugnisse	5.477	(869)	(1.133)	(153)	(255)	7.886
9 Maschinen, Fahrzeuge, sonstige Waren	58.793	5.871	6.355	1.526	2.611	75.155
Insgesamt	314.136	15.917	16.055	3.081	5.090	354.279

Q: Straßengüterverkehrsstatistik. - Daten repräsentativ aufbereitet. - Rundungsdifferenzen möglich. - Bei den in Klammern gesetzten Zahlen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als ±20% (bei 95% statistischer Sicherheit).
- 1) NST/R= Standard Goods Nomenclature for Transport Statistics, Revised.

men (Tabelle 2). In der Reihung der bedeutendsten Warengruppen folgten „Maschinen, bearbeitete Güter und besondere Transportgüter“ mit einem Transportaufkommen von 75,7 Mio. t und einem Anteil von 20,5%, „Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere“ (39,7 Mio. t bzw. 10,8%) sowie „Nahrungs- und Futtermittel“ (23,9 Mio. t bzw. 6,5%).

Schieneverkehr

Im Berichtsjahr 2008 wurden von den **in- und ausländischen Eisenbahnverkehrsunternehmen** (EVU), die Beförderungen auf dem österreichischen Schienennetz durchführten, von, nach, innerhalb und durch Österreich insgesamt 121,6 Mio. t an Gütern befördert, womit das Transportaufkommen um 6,0 Mio. t oder 5,2% über dem des Vorjahres lag.

Etwas weniger als ein Drittel der Tonnage (39,0 Mio. t) entfiel auf den **Binnenverkehr** und mehr als zwei Drittel (82,6 Mio. t) entfielen auf den **grenzüberschreitenden** Verkehr, der sich aus den Verkehrsbereichen Empfang, Versand

und Transit zusammensetzt. Die Transportleistung im Inland erhöhte sich im selben Zeitraum gegenüber der des Vorjahres um 2,5% auf insgesamt 21,9 Mrd. tkm, wobei das Gros der erbrachten Transportleistung mit 16,0 Mrd. tkm (73,0%) auf den grenzüberschreitenden Verkehr und die restlichen 5,9 Mrd. tkm auf den Inlandverkehr entfielen (Tabelle 3).

Durch die inländischen EVU wurden rund 111,5 Mio. t befördert; deren Transportleistung betrug 20,7 Mrd. tkm (Anteile: 91,7% bzw. 94,3%). Mit Ausnahme des vierten **Quartals**, das mit 28,1 Mio. t von einem geringfügigen Rückgang (-1,4%) betroffen war, lag im Jahr 2008 die beförderte Menge an Gütern jeweils über dem Wert des entsprechenden Vorjahresvergleichszeitraums. Im ersten Quartal wurden 26,0 Mio. t (+0,6%), im zweiten 28,8 Mio. t (+5,6%) und im dritten 28,3 Mio. t (+6,4%) befördert. Die Transportleistung zeigte mit 4,9 Mrd. tkm im ersten (-1,4%), mit 5,4 Mrd. tkm im zweiten (+3,6%), mit 5,1 Mrd. tkm im dritten (+3,7%) und mit 5,2 Mrd. tkm im vierten Quartal (-0,9%) einen weitgehend ähnlichen Verlauf.

Die bedeutendsten **Partnerländer** der österreichischen Unternehmen im grenzüberschreitenden Gütereingang und -versand waren die Nachbarländer Deutschland (17,0 Mio. t), Ungarn (8,4 Mio. t), Italien (6,8 Mio. t) und Slowenien (6,0 Mio. t) mit Anteilen von 30,9%, 15,2%, 12,4% und 10,9% am Transportaufkommen, womit im Jahr 2008 mehr als zwei Drittel (38,1 Mio. t) des gesamten Transportaufkommens (54,9 Mio. t) auf die genannten Ein- bzw. Ausladeländer entfielen.

Güterverkehr auf der Donau

Auf dem österreichischen Teil der Donau wurden im Jahr 2008 insgesamt 11,2 Mio. t Güter befördert, was im Vergleich zum Jahr 2007 einer Abnahme des Transportaufkommens von 7,4% bzw. 0,8 Mio. t entsprach (Tabelle 4). Die Anzahl der beladenen Fahrten, die auf österreichischem Hoheitsgebiet erfolgten, reduzierte sich um 4,9% auf 11.741. Die dabei erbrachte gesamte Transportleistung verringerte sich um 6,3% auf 11,8 Mrd. tkm. Die Transportleistung innerhalb des Bundesgebiets lag bei 2,4 Mrd. tkm (-9,2%).

Bezogen auf die einzelnen **Quartale** setzte sich der Rückgang des Transportaufkommens von insgesamt 7,4% wie folgt zusammen: Im ersten Quartal wurden um 0,5 Mio. t (entsprechend einem Rückgang um 14,2%) im zweiten um 0,09 Mio. t (-2,9%), im dritten um 0,06 Mio. t (-2,2%) und im vierten um 0,3 Mio. t (-9,5%) weniger an Gütern befördert.

Bezogen auf **Verkehrsbereiche** fielen 2008 die Veränderungen zum Vorjahr unterschiedlich aus: Für den grenzüberschreitenden Versand wurde ein Zuwachs der Tonnage um 40,0% auf 2,2 Mio. t ausgewiesen, wobei hier bei allen Güter-

Schiengüterverkehr auf österr. Verkehrsnetz 2008 und 2007

Tabelle 3



Inländische / Ausländische Eisenbahnverkehrsunternehmen, Verkehrsart	Transportaufkommen		Transportleistung im Inland	
	in Tonnen	Anteil in %	in 1.000 tkm	Anteil in %
2008				
Inländische	111.524.088	91,7	20.667.597	94,3
Inlandverkehr	39.012.047	100,0	5.909.419	100,0
Empfang	35.476.355	100,0	6.145.658	100,0
Versand	19.511.193	100,0	4.342.477	100,0
Transit	17.524.493	63,5	4.270.043	77,4
Ausländische	10.055.216	8,3	1.246.927	5,7
Inlandverkehr	-	-	-	-
Empfang	-	-	-	-
Versand	-	-	-	-
Transit	10.055.216	36,5	1.246.927	22,6
Insgesamt	121.579.304	100,0	21.914.524	100,0
Inlandverkehr	39.012.047	100,0	5.909.419	100,0
Empfang	35.476.355	100,0	6.145.658	100,0
Versand	19.511.193	100,0	4.342.477	100,0
Transit	27.579.709	100,0	5.516.970	100,0
2007				
Inländische	108.270.885	93,7	20.364.490	95,3
Inlandverkehr	33.220.272	100,0	5.024.384	100,0
Empfang	34.628.561	100,0	5.889.397	100,0
Versand	20.504.921	100,0	4.268.375	100,0
Transit	19.917.131	73,3	5.182.334	83,7
Ausländische	7.254.950	6,3	1.006.194	4,7
Inlandverkehr	-	-	-	-
Empfang	-	-	-	-
Versand	-	-	-	-
Transit	7.254.950	26,7	1.006.194	16,3
Insgesamt	115.525.835	100,0	21.370.684	100,0
Inlandverkehr	33.220.272	100,0	5.024.384	100,0
Empfang	34.628.561	100,0	5.889.397	100,0
Versand	20.504.921	100,0	4.268.375	100,0
Transit	27.172.081	100,0	6.188.528	100,0

Q: Schienengüterverkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich.

Güterverkehr¹⁾ auf der Donau 2008

Tabelle 4



Verkehrsmittel	Beladene Fahrten	Transportaufkommen in Tonnen	Transportleistung			Auslastung je km ² in %	Ø Beförderungsweite je Tonne in km	Ø Transportaufkommen je km ² in Tonnen
			im Inland	außerhalb des Bundesgebiets	insgesamt			
			in 1.000 Tonnenkilometer (tkm)					
Inlandverkehr	433	502.228	91.517	-	91.517	70	182	1.188
Vergleich zum Vorjahr in %	-47,8	-48,3	-37,2	-	-37,2	-2,5	21,6	2,8
Grenzüberschreitender Empfang	5.477	5.730.621	1.023.270	5.373.515	6.396.785	68	1.116	1.099
Vergleich zum Vorjahr in %	-7,1	-8,5	-9,1	-6,6	-7,0	-2,7	1,7	-0,8
Grenzüberschreitender Versand	2.287	2.166.354	260.417	1.396.976	1.657.393	55	765	917
Vergleich zum Vorjahr in %	45,7	40,0	60,4	66,7	65,6	-10,7	18,3	-3,9
Transitverkehr³⁾	3.534	2.809.508	983.327	2.630.466	3.613.793	53	1.286	782
Vergleich zum Vorjahr in %	-12,3	-15,5	-15,5	-21,7	-20,1	-5,1	-5,4	-6,5
Insgesamt	11.741	11.208.711	2.358.532	9.400.956	11.759.488	61	1.049	954
Vergleich zum Vorjahr in %	-4,9	-7,4	-9,2	-5,5	-6,3	-4,4	1,2	-2,8

Q: Binnenschiffahrtsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich. - 1) Inklusive Fahrten über Rhein-Main-Donau-Kanal. - 2) Beladen gefahrene Kilometer. - 3) Werte hochgewichtet.

gruppen Beförderungsanstiege beobachtet wurden. Die übrigen Verkehrsbereiche waren jedoch von Abnahmen betroffen. Der grenzüberschreitende Empfang, der 2007 noch eine Zuwachsrate von 30,1% auswies, lag 2008 mit einer Transportmenge von 5,7 Mio. t um 8,5% unter dem Vorjahreswert.

Dies lag vor allem an Abnahmen bei den Beförderungen von „Land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen und lebenden Tieren“ sowie „Erzen und Metallabfällen“. Im Inlandverkehr wurden mit 0,5 Mio. t um 48,3% weniger **Güter** auf der Wasserstraße befördert. Diese Abnahme lag einerseits daran, dass - im Gegensatz zum Vorjahr - keine Ausbaggungen mehr durchgeführt (-0,3 Mio. t bei der Gruppe „Mineralische Rohstoffe oder Erzeugnisse und Baumaterialien“) und andererseits im Berichtsjahr auch weniger Erdölzeugnisse transportiert wurden. Für den Transitverkehr wurde ein Rückgang um 15,5% auf 2,8 Mio. t errechnet. Hier betraf die größte Abnahme die Gütergruppe „Nahrungs- und Futtermittel“ (Tabelle 5).³⁾

³⁾ Methodische Information: Werte bezogen auf den Transitverkehr wurden, um eine mögliche Untererfassung auszugleichen, auf Basis der von der Schleuse Aschach gemeldeten Schleusungen, abzüglich der Fahrten zu Tal im Zusammenhang mit grenzüberschreitendem Gütereingang bzw.

Der gesamte wasserseitige **Umschlag der Häfen** und Anlegestellen auf dem österreichischen Abschnitt der Donau verringerte sich 2008 um 6,4% auf 8,9 Mio. t.

In den Linzer Häfen wurden im Berichtsjahr 5,4 Mio. t an Gütern zu Wasser umgeschlagen, in den Wiener Häfen rund 1,5 Mio. t, im Hafen Enns knapp über 0,5 Mio. t und im Hafen Krems fast genau 0,5 Mio. t. Alle übrigen Häfen und Anlegestellen kamen zusammen auf eine zu Wasser umgeschlagene Gütermenge von 1,0 Mio. t im Jahr 2008 (Tabelle 5).

Weitere Verkehrsträger

Der Vollständigkeit sollen auch die leitungsgebundenen Transporte (Pipelines) und der Luftverkehr erwähnt werden.

Eine Statistik des **Rohrleitungsverkehrs** ist weder durch Gemeinschaftsrecht noch durch österreichisches Recht angeordnet, die Erhebungen erfolgen daher freiwillig. Aus

jener zu Berg im Zusammenhang mit grenzüberschreitendem Güterversand, monatsweise auf eine mögliche Untererfassung hin geprüft und gegebenenfalls korrigiert.

Wasserumschlag¹⁾ österreichischer Donauhäfen nach NST/R

Tabelle 5



Kapitel des einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST/R) ²⁾	Ein- und Ausladehafen					Insgesamt
	Wien	Linz	Krems	Enns	Sonstige	
	Wasserumschlag in Tonnen					
0 Land- u. forstwirtschaftliche Erzeugnisse u. lebende Tiere	44.958	-	31.268	101.653	107.866	285.744
1 Nahrungs- u. Futtermittel	48.308	-	38.236	218.464	106.712	411.720
2 Feste Brennstoffe	-	123.178	-	369	123.294	246.841
3 Erdölzeugnisse	1.174.283	646.640	-	-	519.764	2.340.687
4 Erze, Metallabfälle	-	3.231.046	-	34.875	2.240	3.268.161
5 Metallerzeugnisse	127.142	573.577	259.456	43.715	8.452	1.012.342
6 Mineralische Rohstoffe, Baumaterialien	60.122	308.927	23.877	111.838	1.003	505.767
7 Düngemittel	8.533	479.389	112.970	7.460	144.395	752.747
8 Chemische Erzeugnisse	-	-	29.589	15.117	2.971	47.678
9 Maschinen, Fahrzeuge, sonstige Waren	3.069	11.628	5.075	5.226	4.746	29.744
Insgesamt	1.466.416	5.374.384	500.471	538.716	1.021.445	8.901.432

Q: Binnenschiffahrtsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich. - 1) Inklusive Fahrten über Rhein-Main-Donau-Kanal. - 2) NST/R= Standard Goods Nomenclature for Transport Statistics, Revised.

Güterverkehr¹⁾ mittels Rohrleitungen 2008

Tabelle 6



Güterart, Einheit		Transportaufkommen, Transportleistung
Erdöl	1.000 Tonnen	33.619
	Mio. tkm	7.521
Erdgas	1.000 Tonnen	29.620
	Mio. tkm	8.231
Insgesamt	1.000 Tonnen	63.239
	Mio. tkm	15.753

Q: Statistik des Rohrleitungsverkehrs. - Rundungsdifferenzen möglich. - 1) Auf österreichischem Hoheitsgebiet.

Gründen des Datenschutzes werden auch keine detaillierten Ergebnisse, welche über die in *Tabelle 6* enthaltenen Angaben hinausgehen, veröffentlicht. Insgesamt wurden auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 33,6 Mio. t Erdöl und 29,6 Mio. t Erdgas (insgesamt also 63,2 Mio. t) transportiert. Die Transportleistung der Rohrfernleitungen entsprach 7,5 Mrd. tkm (Erdöl) und 8,2 Mrd. tkm (Erdgas) - in Summe 15,8 Mrd. tkm.

Betreffend den **Luftverkehr** können lediglich die umgeschlagenen Gütermengen ausgewiesen werden, eine Berechnung der Tonnenkilometer erfolgt nicht. Eine Abschätzung

des Anteils an Inlands-Tonnenkilometern wäre zudem naturgemäß schwierig. Auf den sechs österreichischen Verkehrsflughäfen wurden im Jahr 2008 rd. 0,2 Mio. t an Fracht und Post umgeschlagen, das Gros von 97,3% entfiel dabei auf den Flughafen Wien (*Tabelle 7*).

Verkehrsträgerübergreifende Ergebnisse

Wie erwähnt, ist aufgrund der bezogen auf die jeweiligen Verkehrsträger unterschiedlichen Erhebungsprinzipien ein verkehrsträgerübergreifender Vergleich nur eingeschränkt möglich. *Tabelle 8* stellt einen solchen Überblick dar und zeigt dabei auch die Grenzen der Vergleichbarkeit auf.

Die **Straßengüterverkehrsstatistik** umfasst die Verkehre (im In- und Ausland) der in Österreich zugelassenen Lkw mit einer Nutzlast von mindestens 2 t und Sattelzugmaschinen sowie aller in- und ausländischen Anhänger und Sattelaufleger, die von den erwähnten inländischen Fahrzeugen gezogen werden. Somit folgt sie dem sogenannten „Nationalitätsprinzip“.

Die Erhebungen des **Schieneverkehrs** hingegen schließen sämtliche (in- und ausländische) Unternehmen ein, die auf österreichischem Hoheitsgebiet Schienenverkehr betreiben,

Kommerzieller Luftverkehr auf österreichischen Flughäfen 2008

Tabelle 7



Flughafen	Flüge		Fracht in kg			Post in kg			Fracht und Post insgesamt in kg
	An	Ab	An	Ab	Transit	An	Ab	Transit	
Wien	133.105	133.101	116.563.433	70.738.793	21.035.520	7.493.403	6.567.462	7.950	222.406.561
Graz	9.748	9.753	288.860	38.835	-	-	-	-	327.695
Innsbruck	7.787	7.789	231.388	200.141	-	70	1	-	431.600
Klagenfurt	4.087	4.086	13.845	10.090	-	-	-	-	23.935
Linz	7.839	7.835	1.584.521	3.208.662	386.917	55.535	3.224	-	5.238.859
Salzburg	10.663	10.663	141.949	92.519	-	209	-	-	234.677
Insgesamt	173.229	173.227	118.823.996	74.289.040	21.422.437	7.549.217	6.570.687	7.950	228.663.327

Q: Zivilluftfahrtstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich.

Güterverkehr aller Verkehrsträger 2008

Tabelle 8



Verkehrsart, Einheit		Straße ¹⁾	Schiene ²⁾	Schiff ³⁾	Rohrleitung	Luftfahrt ⁴⁾	Verkehrsträger insgesamt
Inlandverkehr	Tonnen	332.064.774	39.012.047	502.228	⁵⁾	869	.
	1.000 Inlands-tkm	13.965.331	5.909.419	91.517	⁵⁾	.	.
Grenzüberschreitender Verkehr	Tonnen	30.270.808	54.987.548	7.896.975	⁵⁾	191.375	.
	1.000 Inlands-tkm	3.801.881	10.488.135	1.283.687	⁵⁾	.	.
Empfang	Tonnen	14.654.800	35.476.355	5.730.621	⁵⁾	117.949	.
	1.000 Inlands-tkm	1.817.899	6.145.658	1.023.270	⁵⁾	.	.
Versand	Tonnen	15.616.008	19.511.193	2.166.354	-	73.426	.
	1.000 Inlands-tkm	1.983.982	4.342.477	260.417	-	.	.
Transitverkehr	Tonnen	2.583.088	27.579.709	2.809.508	⁵⁾	21.422	.
	1.000 Inlands-tkm	393.069	5.516.976	983.328	⁵⁾	.	.
Insgesamt	Tonnen	369.408.560	121.579.304	11.208.711	63.239.051	213.666	565.649.292
	1.000 Inlands-tkm	18.160.281	21.914.524	2.358.532	15.752.709	.	.

Q: Güterverkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich. - 1) Straßengüterverkehr repräsentativ aufbereitet. In Österreich zugelassene Lkw mit einer Nutzlast von mindestens 2 t und Sattelzugmaschinen sowie alle in- und ausländischen Anhänger und Sattelaufleger, die von den erwähnten inländischen Fahrzeugen gezogen wurden. Die Summe beinhaltet den sonstigen Auslandsverkehr mit 4.489.890 t. - 2) In- und ausländische Unternehmen. - 3) Inkl. Rhein-Main-Donau-Kanal. Werte des Transitverkehrs hochgewichtet. - 4) Flughäfen Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Salzburg. - 5) Aus Geheimhaltungsgründen keine Gliederung nach Verkehrsbereichen.

was wiederum dem Territorialitätsprinzip entspricht. Aufgrund des derzeit unter dem EU-Schwellenwert liegenden Transportaufkommens der ausländischen Eisenbahnverkehrsunternehmen kommt bei diesen eine „eingeschränkten Berichterstattung“ zum Tragen, was wiederum dazu führt, dass manche Betrachtungen nicht möglich sind, und daher manchmal nur die inländischen Unternehmen berücksichtigt werden können.

Die **Binnenschifffahrtsstatistik** bezieht sich in Österreich auf Transporte in- und ausländischer Schiffe auf der Donau. Die Statistik des **Rohrleitungsverkehrs** beschränkt sich aus Datenschutzgründen auf Globalzahlen.

Die **Luftverkehrsstatistik** schließlich erstreckt sich auf das Transportaufkommen im Zusammenhang mit den sechs österreichischen Verkehrsflughäfen.

Somit muss bei der Betrachtung des ausgewiesenen Gesamtwerts für das **Verkehrsaufkommen** des Jahres 2008 von 565,6 Mio. t berücksichtigt werden, dass dieser Wert einerseits den Sonstigen Auslandsverkehr auf der Straße (4,5 Mio. t) einschließt, jedoch nicht die Verkehre ausländischer Straßengüterkraftfahrzeuge auf österreichischem Territorium. Die insgesamt Dominanz der Straße geht insbesondere auf den Inlandverkehr zurück. Die auf der Straße transportierte Tonnage (332 Mio. t) war 2008 fast neunmal so hoch wie jene auf der Schiene (39 Mio. t). Beim grenzüberschreitenden Verkehr war die Schiene führend, jedoch mengenmäßig mit deutlich niedrigeren Absolutwerten. In Summe über alle Verkehrsbereiche ist die auf der Straße beförderte Tonnage deshalb noch immer dreimal so hoch wie das auf der Schiene beförderte Transportsubstrat, wobei aus besagten Gründen ausländische Kraftfahrzeuge, die in Österreich Transporte ausführen, nicht eingerechnet sind. Nochmals weit abgeschlagen war die Binnenschifffahrt, die, was die Tonnagen betrifft, nur ein Elftel des Wertes der Schiene erreichte.

Etwas differenziert fällt das Bild aus, bezieht man sich auf die **Transportleistung** auf der Inlandsstrecke: Hier nahm die Schiene mit 21,9 Mrd. tkm den ersten Rang ein, was an den höheren Transportweiten liegt, aber auch wiederum daran, dass auf der Seite der Straße (18,1 Mrd. tkm) lediglich österreichische Fahrzeuge betrachtet werden.

Besonders hervorzuheben ist der Anteil der Rohrleitungen am Gesamtverkehrsaufkommen und an der gesamten Verkehrsleistung. Die 63,2 Mio. t, welche 2008 in Rohrfernleitungen transportiert wurden, liegen deutlich unter den Transportmengen auf Schiene und Straße; bezogen auf die Transportleistung erreichte der Rohrleitungsverkehr mit 15,8 Mrd. tkm jedoch fast den Wert der Straße. Bezieht man die gesamte Tonnage der Rohrleitungen ausschließlich auf die insgesamt transportierte Menge an Erdöl und Erdgas, entfiel auf die Rohrleitungen ein Anteil von 74,4%.

Transportaufkommen 2008 nach Entfernungsstufen der Transporte Tabelle 9



Entfernungsstufe der Transporte bezogen auf Inlandsstrecke	Transportaufkommen		
	österreich. Straßengüterfahrzeuge ¹⁾	inländischer EVU	auf der Donau
	Tonnen		
Bis 80 km	299.354.326	24.416.593	1.541.224
81 bis 150 km	31.116.630	33.377.847	2.848.688
151 bis 200 km	11.230.528	6.952.205	76.060
201 bis 250 km	8.821.791	8.509.509	579.269
251 bis 300 km	7.604.315	10.610.981	3.211.116
301 bis 500 km	6.529.494	27.391.843	2.952.364

Q: Güterverkehrsstatistik. - 1) Werte „über 500 km“ aufgrund zu großer Stichprobenfehler bzw. zu geringer Fallzahlen nicht angegeben.

Betrachtet man das Transportaufkommen nach **Entfernungsstufen** der Transporte bezogen auf die Inlandstrecke im Verkehrsträgervergleich (*Tabelle 9*), so wird deutlich, wieso die Anteile der einzelnen Verkehrsträger am Transportaufkommen und an der Transportleistung so stark differieren.

Vom gesamten auf die Straße entfallenden Transportaufkommen wurden mehr als 80% (299,4 Mio. t) über eine Distanz von maximal 80 km befördert. Somit sind vier Fünftel des Straßengüterverkehrsaufkommens Transporte im Nahverkehr. In diesem Entfernungsbereich wurden lediglich 24,4 Mio. t auf der Schiene transportiert. Im Bereich zwischen 81 und 150 km hielten sich die auf Straße bzw. Schiene beförderten Transportmengen mit 31,1 bzw. 34,4 Mio. t etwa die Waage. Zwischen 151 und 200 km dominierte klar die Straße (11,2 bzw. 7,0 Mio. t), zwischen 201 und 250 km waren die Werte fast identisch (Straße: 8,8 Mio. t; Schiene: 8,5 Mio. t), auf den weiteren Strecken lag die Schiene klar vorn: 251 bis 300 km (Straße: 7,6 Mio. t, Schiene: 10,6 Mio. t) und 301 bis 500 km (Straße: 6,5 Mio. t, Schiene: 27,4 Mio. t). Bei auf der Donau durchgeführten Transporten lag der Schwerpunkt auf den höheren Entfernungsstufen: So wurden insgesamt rund 4,5 Mio. t auf einer Distanz bis zu 200 km Inlandsstrecke transportiert, mehr als 6,7 Mio. t jedoch über größere Entfernungen.

Im Straßengüterverkehr lag folglich ein klarer Schwerpunkt auf dem Nahverkehr, wohingegen die Schiene im Fernverkehr einen höheren Wert aufwies, was sich auch in einem höheren Anteil grenzüberschreitender Verkehre im Verhältnis zum Inlandverkehr widerspiegelt. Da Straßengüterkraftfahrzeuge, die im Ausland zugelassen sind, also in die österreichische Statistik nicht Eingang finden, nicht zuletzt aufgrund der herrschenden Kabotage-Regelungen⁴⁾ mit Bezug auf Österreich hauptsächlich im grenzüberschreitenden Verkehr tätig sind, würde bei deren Berücksichtigung der Anteil der auf der Straße durchgeführten grenzüberschreitenden Transporte höher ausfallen.

⁴⁾ Kabotage= Inlandtransporte mit ausländischen Fahrzeugen.

Grenzüberschreitender Verkehr 2008: Länderanteile am Transportaufkommen

Tabelle 10



Ausgewählte Länder	Straßengüterverkehr österr. Unternehmen ¹⁾				Schienengüterverkehr österr. Unternehmen				Güterverkehr auf der Donau			
	Empfang aus	Versand nach	zusammen	Anteil in %	Empfang aus	Versand nach	zusammen	Anteil in %	Empfang aus	Versand nach	zusammen	Anteil in %
	in Tonnen				in Tonnen				in Tonnen			
Deutschland	8.413.610	6.916.647	15.330.257	50,6	10.385.237	6.598.969	16.984.206	30,9	303.121	548.007	851.128	10,8
Italien	2.827.248	4.559.963	7.387.211	24,4	2.145.988	4.653.300	6.799.288	12,4
Frankreich	(323.343)	(424.766)	(748.109)	2,5	212.559	353.628	566.187	1,0	8.044	3.012	11.056	0,1
Belgien	(207.860)	(210.015)	(417.875)	1,4	488.932	573.646	1.062.578	1,9	20.173	257.479	277.652	3,5
Niederlande	(437.197)	(268.728)	(705.925)	2,3	1.059.949	685.274	1.745.223	3,2	1.203.988	236.690	1.440.678	18,2
Ungarn	(459.878)	(436.048)	(895.926)	3,0	6.797.374	1.573.490	8.370.864	15,2	593.092	599.728	1.192.820	15,1
Sonstige	1.985.664	2.799.841	4.785.505	15,8	14.328.742	5.050.167	19.378.909	35,3	3.602.202	521.439	4.123.641	52,2
Insgesamt	14.654.800	15.616.008	30.270.808	100,0	35.418.781	19.488.474	54.907.255	100,0	5.730.620	2.166.355	7.896.975	100,0

Q: Güterverkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich. - 1) Daten repräsentativ aufbereitet. - Bei den in Klammern gesetzten Zahlen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als ±20% (bei 95% statistischer Sicherheit).

EU-Anteile am Transportaufkommen

Tabelle 11



Verkehrsträger, Einheit	Grenzüberschreitender Güterverkehr			
	Empfang	Versand	Transit ⁴⁾	Insgesamt
Straße¹⁾	14.069	14.372	6.271	34.712
Tonnen				
EU-Anteil in %	96,1	92,0	88,7	93,0
Schiene²⁾	34.768	18.022	16.784	69.574
Tonnen				
EU-Anteil in %	98,2	92,5	95,8	96,1
Binnenschifffahrt³⁾	4.152	2.015	2.508	8.675
Tonnen				
EU-Anteil in %	72,4	93,0	89,3	81,0
Insgesamt	52.989	34.409	25.563	112.961
Tonnen				
EU-Anteil % in %	95,0	92,3	93,3	93,8

Q: Güterverkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - Zuordnungskriterien für EU/Nicht-EU sind die Einlade- bzw. Ausladeorte. - 1) Österreichische Unternehmen mit im Inland zugelassenen Straßengüterfahrzeugen mit einer Nutzlast von mind. 2 t sowie Sattelzugfahrzeugen; Daten repräsentativ aufbereitet. - 2) Alle inländischen Eisenbahnunternehmen, die das österreichische Schienennetz benutzen und einen frachtbriefpflichtigen bzw. Stückgutverkehr durchführen. - 3) Daten für Transit hochgewichtet. - 4) Daten für den Straßengüterverkehr inklusive Sonstiger Auslandsverkehr.

Es soll nun noch betrachtet werden, welche anderen **Staaten** im Verkehr von bzw. nach Österreich im Jahr 2008 eine besondere Rolle spielten (*Tabelle 10*): Als bedeutendster Handelspartner Österreichs lag Deutschland bei Straße und Schiene mit Anteilen von 50,6% und 30,9% vorn. Der Anteil Deutschlands an den gesamten auf der Donau transportierten Tonnen lag hingegen bei 10,8%. Hier lagen die Niederlande mit 18,2% und Ungarn mit 15,1% noch vor

Deutschland. Bei der Straße nahm Italien den zweiten Rang ein (24,4%), bei der Schiene folgten nach Deutschland Ungarn (15,2%) und Italien (12,4%). Der Anteil jener Güter, die in EU-Ländern ver- bzw. entladen wurden, erreichte bei der Schiene 96,1%, bei der Straße 93,0% und bei der Donauschifffahrt 81,0% (*Tabelle 11*).

Betrachtet man die **grenzüberschreitenden Transporte** (Empfang, Versand, Transit) nach **Gütergruppen** (*Tabelle 12*), so fällt auf, dass bei den Verkehrsträgern Straße und Schiene mit jeweils fast 40% die Gruppe „Maschinen, Fahrzeuge, sonstige Waren“ die jeweils größten Anteile ausmachten. Bei der Schiene folgten an zweiter Stelle „Erze und Metallabfälle“ (11,9%), danach mit 11,1% „Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere“ und mit 10,2% „Metallerzeugnisse“. Mit 15,5% Anteil beim grenzüberschreitenden Straßenverkehr lagen die „Land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse und lebenden Tiere“ auf dem zweiten und mit 12,3% die „Mineralischen Rohstoffe oder Erzeugnisse und Baumaterialien“ auf dem dritten Rang. Ein ganz anderes Bild zeigt die Binnenschifffahrt: Mit 30,5% lagen hier die „Erze und Metallabfälle“ klar an erster Stelle, gefolgt von „Erdölzeugnissen“ (17,5%), „Metallerzeugnissen“ (12,8%) und „Land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen und lebenden Tieren“ (11,5%).

Grenzüberschreitender Güterverkehr (inkl. Transit) 2008 nach Verkehrsart und NST/R

Tabelle 12



Kapitel des einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST/R) ¹⁾	Straße ²⁾		Schiene ³⁾		Schiff ⁴⁾	
	Tonnen	Anteil in %	Tonnen	Anteil in %	Tonnen	Anteil in %
0 Land- u. forstwirtschaftliche Erzeugnisse u. lebende Tiere	5.095.610	15,5	8.073.305	11,1	1.227.475	11,5
1 Nahrungs- u. Futtermittel	3.129.960	9,5	1.024.140	1,4	592.066	5,5
2 Feste Brennstoffe	32.719	0,1	5.533.711	7,6	381.143	3,6
3 Erdölzeugnisse	2.549.758	7,8	4.177.353	5,8	1.877.620	17,5
4 Erze, Metallabfälle	446.959	1,4	8.597.828	11,9	3.268.544	30,5
5 Metallerzeugnisse	2.818.676	8,6	7.392.355	10,2	1.373.303	12,8
6 Mineralische Rohstoffe, Baumaterialien	4.025.579	12,3	3.472.865	4,8	585.359	5,5
7 Düngemittel	147.294	0,4	501.440	0,7	966.582	9,0
8 Chemische Erzeugnisse	1.963.956	6,0	5.443.868	7,5	95.546	0,9
9 Maschinen, Fahrzeuge, sonstige Waren	12.643.385	38,5	28.208.594	38,9	338.847	3,2
Insgesamt	32.853.896	100,0	72.425.459	100,0	10.706.485	100,0

Q: Güterverkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - 1) NST/R = Standard Goods Nomenclature for Transport Statistics, Revised. - 2) Österreichische Unternehmen mit im Inland zugelassenen Straßengüterfahrzeugen mit einer Nutzlast von mind. 2 t sowie Sattelzugfahrzeugen; Daten repräsentativ aufbereitet. - 3) Alle inländischen Eisenbahnunternehmen, die das österreichische Schienennetz benutzen und einen frachtbriefpflichtigen bzw. Stückgutverkehr durchführen. - 4) Werte für Transit hochgewichtet.

Im Luftverkehr können Angaben nach Gütergruppen nur für den Flughafen Wien erfolgen, der jedoch 97,3% des gesamten Güterumschlags in Österreich abwickelte. Auch hier dominierte (mit 86% der Gesamtmenge) die Gütergruppe „Maschinen, Fahrzeuge, sonstige Waren“, abgeschlagen folgten „Chemische Erzeugnisse“ sowie „Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere“.

Weitergehende und vollständige verkehrsträgerübergreifende **Analysen** wären wünschenswert, allerdings stößt man rasch an Grenzen, die in den divergierenden Erhebungsprinzipien und -methoden liegen. Eine neue und zeitgemäßere Rechtsgrundlage für die Verkehrsstatistiken könnte Verbesserungen bewirken und wäre daher dringend geboten.

Summary

This article depicts the statistical results of several modes of transport in comparison. It shows that the developments of transport volumes and transport performance were rather inhomogeneous in the reporting year 2008. Moreover the influence of the beginning economic crisis already affected the results of official transport statistics in 2008.